

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 31 (1941)
Heft: 18

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Kursaal

Täglich nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte des Orchesters Bob Engel unter Leitung von Kapellmeister H. B. Berto.

Allabendlich, Sonntag auch nachmittags, Dancing im Kuppelsaal, Kapelle Henri Bryner.

Samstag, 3. Mai: Lillian Harvey,

die berühmte Filmdiva aus Hollywood, mit 16 Schweizer Künstlern punkt 20.00 Uhr, im grossen Kasinosaal. Minstrels Girls — Poupette, die jüngste Tänzerin mit ihrem Partner Jean-Pierre, Jim Brack, der Velovagabund, Edgar Holzer, der schweizerische Steppentänzer à la Fred Astaire, Felix & Bobi, die vagabundierenden Musikanten, Peter, der König der Gitarre hawaiiane und des Akordeons.

Listensammlung des Roten Kreuzes

vom 28. April bis zum 24. Mai!
Schweizervolk, hilf auch du!

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz benötigt deine weitgehende Unterstützung! Die Pflicht der reinen Menschlichkeit einerseits, die Einsicht, dass wir dem Schicksal Dank schulden andererseits, verlangen von unserer Nation Opfer. Bringen wir sie freudig und tapfer!

Die immerwährende Neutralität, welche die Eidgenossenschaft seit bald fünf Jahrhunderten zur Grundlage ihrer Aussenpolitik gemacht hat, gibt uns Rechte und auferlegt uns Pflichten. Die edelste dieser Pflichten ist, uns hilfe reich für die Opfer der Kriege einzusetzen.

Schweizervolk hilf, damit das Internationale Komitee vom Roten Kreuz seine Tätigkeit, die die Welt als Aequivalent für die bisher

erfahrene Bewahrung vor den Schrecken des Krieges von uns erwartet, zur Linderung der Leiden vieler Millionen von Mitmenschen weiterhin ausüben kann. Uebersteige die Schranken einer passiven Neutralität: sei eine tatkräftige Helferin den Bedrängten!



Chapellerie
Chemiserie
Jucbrügg Söhne
2, Ecke Spitalgasse/Waisenhauspl.
Bern

Die bequemen

Strub-

Vasano-

und Prothos-

Schuhe

Gebrüder
Georges
Bern
Marktgasse 42

PPP
BERN-TEL. 2.15.34

Radioreparaturen

SIND ZUVERLÄSSIG

Kursaal Bern

Täglich die schönsten Tee- und Abendkonzerte des Orchesters

BOB ENGEL

Jeder Schweizer Bibliothek gereicht es zur Zierde

die Heimatbücher

aus dem Verlage Paul Haupt in Bern zu besitzen.

Es sind erschienen:

Lötschen, eine Landes- und Volkskunde des Lötschentales. Text von Dr. H. Anneler und Bilder von Kunstmaler Karl Anneler, 360 S. Folio. Geh. Fr. 15.—, geb. Fr. 20.— Halbpergament Fr. 25.—.

Simmentaler Heimatbuch, 48 Seiten in Tiefdruck, 13 Tafeln in Autotypie, ein Vierfarbendruck und zahlreiche Abbildungen im Text, geb. Fr. 16.—.

Das Frutigbuch, Heimatkunde für die Landschaft Frutigen. Das überaus reichhaltige Werk umfasst etwas mehr als 700 Seiten Text, 40 Seiten Tiefdruck, 32 Autotypien, 4 farbige Bilder von Kunstmaler Huber, 10 Wappentafeln sowie eine grosse Anzahl von Holzschnitten. Geb. vergriffen. Halbpergament Fr. 30.—.

Das Bärenbuch, von Aug. Friedrich Volmar.

Die Presse urteilt: „Diese 400 Seiten starke, in ausserordentlich fleissiger Arbeit zusammengetragene Bärenmonographie Volmars wendet sich an alle Tierfreunde, ebenso an die Tierpsychologen, und ist dabei ein wunderschönes Heimatbuch, in dem namentlich die Berner schlechthin alles, was mit ihrem Wappentier zusammenhängt, in fesselnder, dokumentarisch belegter Darstellung finden.“

404 Seiten, gbd. Fr. 9.50.

Chronik der Stadt Thun, von Karl Friedrich Lohner, in kurzen Auszügen zusammengestellt und herausgegeben von seiner Urenkelin Gertrud Züricher. Geb. Fr. 3.50.

Schloss und Herrschaft Wyl, (Schlosswil) v. E. Werder, mit 18 Tiefdruckbildern, 6 Autotypien, 10 Kopien von Herrschaftsplänen, 2 Grundrissen, einer farbigen Wappentafel und vielen Zeichnungen. 223 Seiten. Geb. Fr. 4.80.

Bilder aus der ältern Geschichte der Stadt Bern von H. Morgenthaler. 2. erweiterte Auflage, 248 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Geb. Fr. 7.80.

Ortsgeschichte von Biglen, und dem Amtsbezirk Konolfingen, mit vielen Bildern und einer farbigen Wappentafel, 95 Seiten. Geb. Fr. 3.—.

Sanitätswesen im Nidersimmental in alter und neuer Zeit, von Pfr. Wellauer, Wimmis. Fr. 2.50.